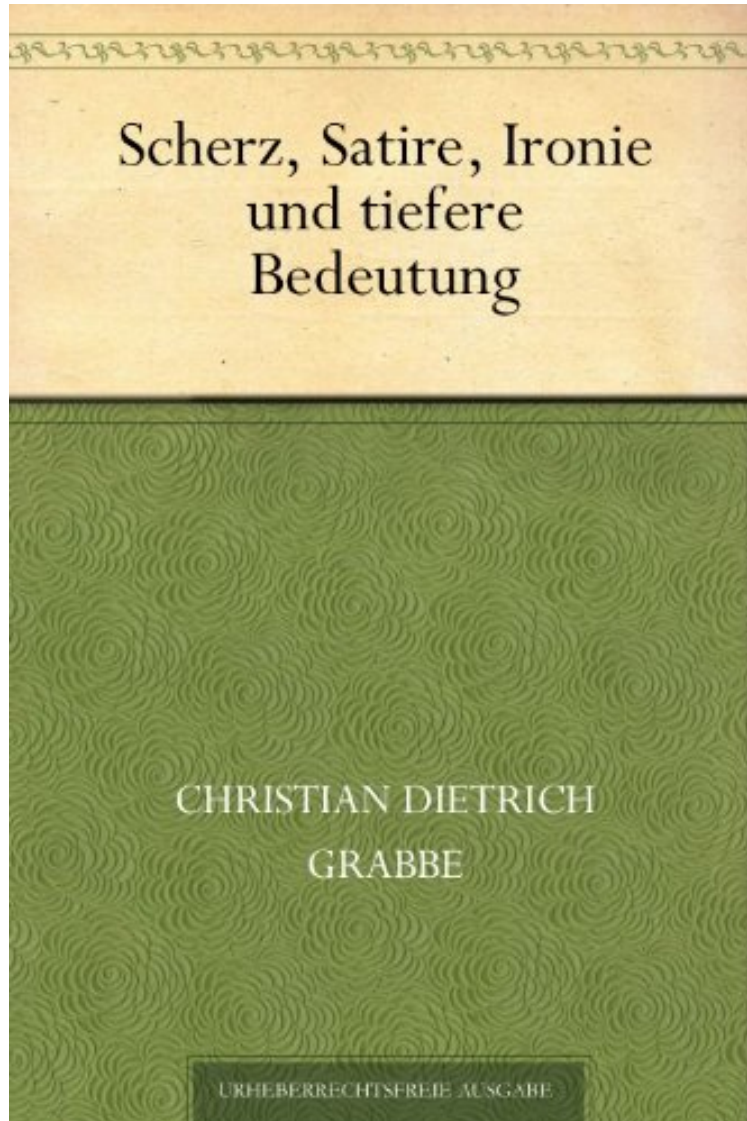


(Download pdf ebook) Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung

Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung

Von Christian Dietrich Grabbe
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-05-10 Erscheinungsdatum: 2011-05-10 File Name: B00507UIJ6 |
File size: 36.Mb

Von Christian Dietrich Grabbe : Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum Schreien komisch - und zeitlos aktuell Von Andreas P. Rauch In der Hlle ist Hausputz angesagt - der Teufel muss derweil auf die Erde, wo er mittem im August erfriert. Drei Naturforscher entdecken ihn und kommen zu dem Schluss, bei einem derart hsslichen Wesen knne es sich nur um eine deutsche Schriftstellerin handeln - und bringen ihn zu nherer Untersuchung auf das nahegelegene Schloss. Dort treffen auch der Dorfschullehrer samt Dorfrottel

Gottliebchen ein, der dem Schlossherren als verkanntes Wunderkind angepriesen werden soll - zum Zwecke der Erlangung eines reichhaltigen finanziellen Zuschusses...- Auch wenn Grabbes Stck nun bald 200 Jahre alt ist, an Sprache wie an einigen Zeitumstnden die Zeit auch nicht spurlos vorberging - es ist immer noch zeitlos komisch. Wer sich mit dem Thema Hochbegabung herumschlt, wird hier besonders fndig werden, Kirche und Literaturgeschft wie auch Obrigkeitsdnkel und Mchtegern-Gelehrsame kriegen ihr Fett weg - Grabbe ist ein Klassiker. Am meisten gewinnt das Stck aber durch die kongeniale Umsetzung durch Wiglaf Droste und Harry Rowohlt. Beide gebte Sprecher, bringen sie die verschiedenen Figuren stimmungsgewaltig, gut unterscheidbar und mit viel Spielfreude zum Leben. Ob lispelnde Baronin, nlicher Teufel, schlurig-dmllicher Schuljunge oder dem Suff ergebener Schulmeister - jede Figur steht plastisch vor dem Ohr des Hrers. Die beiden lassen gar nicht erst den Verdacht aufkommen, es knnte sich bei Grabbes Stck um verstaubte, alte, lebensferne "Literatur" handeln, der allenfalls noch Deutschlehrer etwas abgewinnen knnten. Die Tonqualitt ist superb, die Hlle schn gestaltet - was will man mehr? Rasant, anspielungsreich, urkomisch und "was ganz anderes und eigenes" mit hohem Wiederabspiel-Wert: Auf jeden Fall reinhren - lohnt sich! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grabbe, der leider Vergessene Von Hckerling Grabbes Stcke haben etwas Rpelhaftes, insofern passen sie gut in die heutige Zeit. Die Story von "Scherz, Satire ..." spottet aller Logik - auch das ist ein Aspekt, der sie heute lesenswert oder gar sehenswert macht. Der Spott ber die Literatur der Gegenwart knnte durch den Austausch von Namen nur zu aktuell werden. Leider ist die elektronische Version nicht mit der von Reclam identisch. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr schrg! Von Theaterkatrin Ein wunderbar schrges Stck. In der Hlle wird geputzt und deshalb ist der Teufel auf die Erde gekommen, wo er erst einmal erfrieren muss. Doch er wird von ein paar Naturhistorikern gefunden, bei denen er wieder "auftaut" und beginnt, sein amsantes Unwesen zu treiben. Mein Highlight ist die Szene, in der der Teufel seinen Pferde fu neu beschlagen lassen muss, was ihm total peinlich ist. Ein unterhaltsames Lesevergnen, aber ob sich das Stck zur Auffhrung eignet, wage ich zu bezweifeln.

Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. Buchrckseite Vielfltig sind die komischen Mittel dieses einzigartigen deutschen Lustspiels: die Sprache changiert in Spott, Witz und Sarkasmus und geht in der Karikatur und im Grotesken weit ber die Begriffsreihe des Titels hinaus, die szenischen Formen aber vermischen alle Traditionen von der Comedia dell'arte ber das Mysterien- und Fastnachtsspiel und die Zauberposse bis zum Klappmechanismus des Puppen- und Marionettentheaters - ein Geniestreich aus dem Jahre 1822.